

8. **Innovative Ansätze zur Integration von neu zugewanderten Jugendlichen in Bildung und Arbeit**
- mit KI, VHS und BK, RE/init e. V., Mädchenzentrum e. V.

2. Workshop-Runde

9. **Gelingende Kooperationen zwischen Betrieben und Schulen**
- mit IHK und HWK
10. **Duale Ausbildung ist, bringt, hat, macht Zukunft**
- mit Jobcenter und Agentur für Arbeit
11. **MINT.junior-Workshops**
- mit zdi-Netzwerk MINT.REGION und Schule
12. **Das Langzeitpraktikum zum direkten Übergang von der Schule in die Ausbildung**
- mit Paul-Gerhardt-Hauptschule, O.-E.
13. **Azubis im Gespräch: „Mein Weg in die Ausbildung“**
- mit Azubis aus HWK und IHK
14. **Mit einer gut abgestimmten Berufsorientierung und Inklusionsbetrieben auf den allgemeinen Arbeitsmarkt**
- mit STAR, LWL, Lebenshilfe, Integrationsfachdienst
15. **Begleitung in der beruflichen Anerkennungs- und Qualifizierungsberatung durch Ehrenamtliche aus Migrantengemeinschaften in NRW**
- mit MOZAIK gGmbH
16. **Innovative Ansätze zur Integration von neu zugewanderten Jugendlichen in Bildung und Arbeit**
- mit KI, VHS und BK, RE/init e. V., Mädchenzentrum e. V.

Anmeldung

Bitte melden Sie sich online an für die Veranstaltung und 1-2 Workshops über folgenden **Link**:
<https://bit.ly/2w26XaD>

Anmeldefrist

Anmeldung bis 04.11.2018 – Die Teilnahme ist kostenlos.

Veranstaltungsort

Aula Campus Vest
im Max-Born-Berufskolleg
Campus Vest 3
45665 Recklinghausen

Anfahrt

Bus und Bahn

Vom Hauptbahnhof Recklinghausen ist der Campus Vest zu Fuß in etwa 10 Minuten zu erreichen. Nutzen Sie bitte am Bahnhof den **Ausgang Ost/Schulzentrum**.

PKW

Falls Sie ein Navigationsgerät benutzen, wählen Sie als Zieladresse:
Buddestrasse in 45665 Recklinghausen.

Veranstalter

Kreis Recklinghausen
Regionales Bildungsbüro
Kurt-Schumacher-Allee 1
45657 Recklinghausen
Tel.: 02361/53-3061 oder
E-Mail: bildungsbuero-kaoa@kreis-re.de



Mit finanzieller Unterstützung des Landes Nordrhein-Westfalen und des Europäischen Sozialfonds



„Schule und Wirtschaft –
das sind wir“

9. REGIONALE BILDUNGSKONFERENZ

DIENSTAG, 13. NOVEMBER 2018

Aula Campus Vest, Recklinghausen



„Schule und Wirtschaft – das sind wir“

Als bevölkerungsreichster Kreis in Deutschland steht der Kreis Recklinghausen jedes Jahr vor einer besonderen Herausforderung: Etwa 6.000 Jugendliche verlassen die allgemeinbildenden Schulen und beginnen eine Ausbildung oder ein Studium. Sie bei diesem Übergang von der Schule in den Beruf zu begleiten und bestmöglich auf ihren Einstieg in die Arbeitswelt vorzubereiten – das ist die Aufgabe vieler Bildungsakteure im Kreis Recklinghausen.

Mit dem Landesprogramm *Kein Abschluss ohne Anschluss – Übergang Schule-Beruf in NRW (KAOA)* werden im Kreis Recklinghausen Standards und Maßnahmen für eine erfolgreiche Berufs- und Studienorientierung umgesetzt. Alle Jugendlichen sollen dank einer guten beruflichen Orientierung in der Schule den Beruf ergreifen, der ihren individuellen Interessen und Voraussetzungen entspricht.



Ganz im Sinne unserer Vision „Beste Bildung für alle“ werden Jugendliche bei diesem Schritt von Bildungsinstitutionen und

-partnern im Kreis Recklinghausen unterstützt, um den Einstieg ins Arbeitsleben zu meistern.

Die Schulen geben ihren Schülerinnen und Schülern die Gelegenheit, gut vorbereitet schon früh praktische Erfahrungen in der Arbeitswelt zu machen. Die Wirtschaft ermöglicht den Jugendlichen, betriebliche Abläufe kennenzulernen, mit Auszubildenden auf Augenhöhe über Ausbildung zu sprechen und erste praktische Tätigkeiten in Betrieben zu übernehmen.

Wie wichtig und vielseitig Partnerschaften zwischen Schulen und Betrieben sind, zeigt unsere Regionale Bildungskonferenz 2018 im Kreis Recklinghausen. Ich wünsche allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern neue Erkenntnisse, anregende Diskussionen und den weiteren Ausbau ihrer Netzwerke.

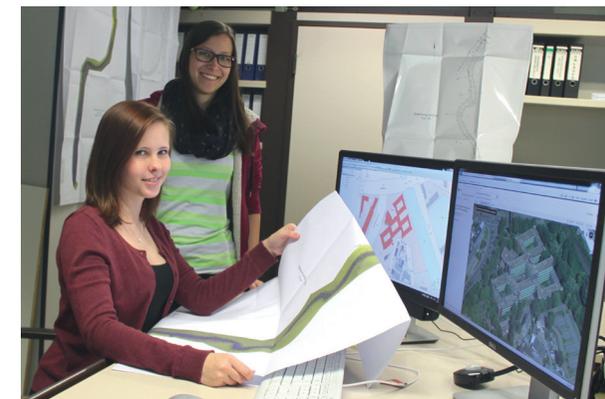
Cay Süberkrüb

Cay Süberkrüb
Landrat

Programm

- 12:00 Uhr **Ankommen, Markt der Möglichkeiten und Imbiss**
- 12:30 Uhr **Impro-Theater Jugendclub Marl**
- 12:45 Uhr **Begrüßung mit Podiums-Diskussion**
Cay Süberkrüb
Landrat Kreis Recklinghausen
- Michael Schweers
Leitender Regierungsschuldirektor
Bezirksregierung Münster
- Simone Holl
Schulleiterin
Max-Born-Berufskolleg
- Katja Venghaus
IHK Nord Westfalen
- Carsten Haack
Handwerkskammer Münster
- 13:05 Uhr **Schule und Wirtschaft – gemeinsam für die Fachkräftesicherung**
Dr. Heike Hunecke, Netzwerk
SCHULEWIRTSCHAFT NRW
- 13:40 Uhr **Übergang zu den Workshops**
(zwei Durchgänge à 60 Minuten)
- 13:45 Uhr **1. Workshop-Runde**
- 14:45 Uhr **Pause mit Kaffee und Kuchen**
- 15:15 Uhr **2. Workshop-Runde**
- 16:15 Uhr **Gemeinsamer Ausblick mit Jugendlichen**
- 16:30 Uhr **Ende der Veranstaltung**

**Gesamtmoderation: Dr. Richard Schröder,
Kreis Recklinghausen**



1. Workshop-Runde

- 1. Gelingende Kooperationen zwischen Betrieben und Schulen**
- mit IHK und HWK
- 2. Duale Ausbildung ist, bringt, hat, macht Zukunft**
- mit Jobcenter und Agentur für Arbeit
- 3. Berufsfelderkundung als erster Einblick in die Arbeitswelt**
- mit IHK, impiris, Unternehmen und Werner von Siemens Realschule, Gladbeck
- 4. Schülerfirmen: Von der Geschäftsidee zum nachhaltigen Schüler-Unternehmen**
- mit Gesamtschule Wulfen
- 5. Berufsfeld- und Betriebserkundungen für Lehrkräfte und Lehrerbetriebspraktika**
- mit AGV Ruhr/Westfalen und Evonik
- 6. Mädchen im Handwerk, Jungen in sozialen Berufen – wie geht das?**
- mit Regionalagentur E-L, HWK und JC
- 7. Begleitung in der beruflichen Anerkennungs- und Qualifizierungsberatung durch Ehrenamtliche aus Migrantengemeinschaften in NRW**
- mit MOZAIK gGmbH

9. REGIONALE BILDUNGSKONFERENZ

Dienstag, 13. November 2018 – Aula Campus Vest, Recklinghausen

Kurzbeschreibungen zu den Workshops

Workshop 1 und Workshop 9

Gelingende Kooperationen zwischen Betrieben und Schulen

Carsten Haack, HWK Münster

Britta Schneider, IHK Nord Westfalen

Moderation: Volker Blum, Kreis Recklinghausen

Kooperationen zwischen Schulen und Betrieben sind gewinnbringend für alle Beteiligten: Schüler*innen erhalten realistische Einblicke in die Arbeitswelt. Lehrkräfte erhalten Unterstützung bei der Unterrichtsgestaltung und gewinnen außerschulische Lernorte. Unternehmen lernen potentielle Auszubildende kennen und präsentieren sich als verantwortungsvolle Arbeitgeber in der Region. Im Rahmen des Workshops werden Good-Practice-Beispiele vorgestellt und es besteht die Gelegenheit über die Potenziale von Kooperationen ins Gespräch zu kommen: Wie kommt es überhaupt zur Kooperation? Was kann ich von einer Kooperation erwarten? Was hilft, die Kooperation langfristig am Laufen zu halten?

Workshop 2 und Workshop 10

Duale Ausbildung ist, bringt, hat, macht Zukunft

Stephan Jansen, Agentur für Arbeit Recklinghausen

Susanne Nowak, Jobcenter Kreis Recklinghausen

Moderation: Rena Schnettler, Kreis Recklinghausen

Praxis und Theorie eines Berufs lernen viele junge Menschen während einer dualen Ausbildung in Betrieb und Berufsschule. Aber welche Vorteile bietet eine duale Ausbildung für die persönliche Zukunft? Und wie wachsen Ausbildungsberufe an Zukunftsbedarfen? Um diese Fragen geht es im Workshop - aufgezeigt am Beispiel einer Berufsfamilie.

Workshop 3

Berufsfelderkundung (BFE) als erster Einblick in die Arbeitswelt - Bedeutung und Perspektiven des BFE-Buchungsportals -

Sabine Braukmann, IHK Nord Westfalen

Thomas Wagenfeld, Impiris

Marius Mann, Voigt & Schweitzer

Michael Stiens, Werner-von-Siemens-Realschule

Moderation: Lisa Josefiak, Kreis Recklinghausen

Durch das Erkunden von verschiedenen Berufsfeldern in Klasse 8 erhalten Schüler*innen schon frühzeitig einen kleinen Einblick in die Arbeitswelt und können (un)bekanntere Berufe kennenlernen. Mit dieser Unterstützung soll die Entscheidung für die Wahl eines Berufsfeldes für das Schülerbetriebspraktikum in Klasse 9 vereinfacht werden. Seit nun drei Jahren existiert das Buchungsportal für BFE-Plätze. Das Portal erleichtert den Schüler*innen die Suche nach dem passenden BFE-Platz und vereinfacht den Unternehmen die Verwaltung ihrer Angebote. Mit Kurzbeiträgen der IHK, von Impiris, eines StuBos sowie eines Unternehmens soll der Einstieg in das Thema veranschaulicht werden. Beim anschließenden Dialog werden inhaltliche Standpunkte, Verfahrensweisen etc. im Mittelpunkt stehen.

Workshop 4

Schülerfirmen: Von der Geschäftsidee zum nachhaltigen Schüler-Unternehmen

Michael Immig, Gesamtschule Wulfen

Moderation: Marit Rullmann, Kreis Recklinghausen

Verantwortung übernehmen, Ideen verwirklichen und gemeinsam an Herausforderungen wachsen – Schülerfirmen bieten Jugendlichen gute Möglichkeiten, wirtschaftliche Zusammenhänge ganz praktisch in der Schule kennenzulernen. So erhalten die Schüler*innen Einblicke in betriebswirtschaftliche Abläufe und erste Eindrücke vom Berufsleben. Außerdem erfahren sie Anerkennung und Wertschätzung für ihre Tätigkeit – Selbstbewusstsein, Verantwortungsgefühl und Teamfähigkeit werden gestärkt. Wie Schülerfirmen langfristig erfolgreich sein und zudem inklusiv funktionieren können, zeigen die Erfahrungen der Gesamtschule Wulfen.

Workshop 5

Berufsfeld- und Betriebserkundungen für Lehrkräfte und Lehrerbetriebspraktika

Bernd Brucker, Arbeitgeberverbände Ruhr/Westfalen

Caroline Held, Evonik

Moderation: Daniel Heidler, Bezirksregierung Münster

Was lernt eigentlich eine Auszubildende im Ausbildungsberuf „Mechatronik“? Was macht ein Auszubildender, der Chemikant werden will? Wie funktioniert ein Chemiepark und was produziert denn dieses Metall-Unternehmen bei mir um die Ecke? Fragen, die Sie sich vielleicht schon gestellt haben und sich mit Betriebserkundungen oder Praktika selbst beantworten können.

In diesem Workshop sind Sie richtig, wenn Sie

- Ihre Beratungskompetenz bei der Berufs- und Studienwahl auf dem neuesten Stand halten möchten;
- Kontakte zu Unternehmen haben möchten, um zum Beispiel eine langfristige und nachhaltige Partnerschaft aufzubauen oder wenn Sie Fachleute aus der Wirtschaft in Ihren Unterricht einbinden wollen;
- Ausbildungsberufe und Unternehmen in der Region kennen lernen möchten;
- den Austausch zwischen Schulen und Unternehmen aktiv mitgestalten möchten.

Workshop 6

Mädchen im Handwerk, Jungen in sozialen Berufen – wie geht das?

Petra Giesler, Regionalagentur Emscher-Lippe

Gisela Goos, HWK Münster

Manuela Seifert, Jobcenter Kreis Recklinghausen

Moderation: Christina Schmidt, Kreis Recklinghausen

Nach der Schulzeit steht Schüler*innen ein breites Spektrum an Ausbildungsberufen zur Auswahl. Gleichwohl orientieren sich Jungen bei ihrer Berufswahl häufig lediglich innerhalb von handwerklichen, technischen und als typisch männlich geltenden Berufsfeldern. Mädchen favorisieren wiederum vor allem frauentypische Ausbildungsberufe – etwa im kaufmännischen oder sozialen und pflegerischen Bereich. Wie können Talente und Begabungen unabhängig von Geschlecht gefördert werden? Wie kann das Berufswahlspektrum über eine gendersensible Berufsorientierung erweitert werden? Der Workshop bietet die Gelegenheit, sich anhand von Good-Practice-Beispielen mit dem Thema Gender und Berufswahl zu beschäftigen und dazu auszutauschen. Außerdem werden Jugendliche/Auszubildende aus eher geschlechtsuntypischen Berufen von ihren Erfahrungen berichten.

Workshop 7 und Workshop 15

Begleitung in der beruflichen Anerkennungs- und Qualifizierungsberatung durch Ehrenamtliche aus Migrantengemeinschaften in NRW

*Venetia Harontzas – ehrenamtliche Anerkennungsbegleiterin im Rahmen des IQ NRW Teilprojekt der MOZAIK gGmbH
Moderation: Nadine Müller, Kreis Recklinghausen*

Geflüchtete sehen sich vor diversen Barrieren. Um sich in die Gesellschaft integrieren zu können, müssen sie einiges leisten. Die Sprache lernen, die Menschen und ihre Gewohnheiten sowie die bürokratischen Abläufe, Gesetze und Institutionen verstehen und den Umgang mit ihnen üben. Dafür brauchen sie besondere Unterstützungsleistungen. Ohne Hilfe können sie zahlreiche Angebote nicht nutzen. Der Workshop bietet die Gelegenheit, durch Impulse und Beispiele aus der Praxis einer ehrenamtlichen Beraterin, Einblicke in die Vielfältigkeit der Arbeit zu bekommen und sich mit dem Stellenwert von persönlicher Beratung zu beschäftigen und darüber auszutauschen.

Workshop 8 und Workshop 16

Innovative Ansätze zur Integration von neu zugewanderten Jugendlichen in Bildung und Arbeit

*Wolfgang Kuprat und Daniel Möcklinghoff, Kommunales Integrationszentrum Kreis Recklinghausen
Tina Teschlade, VHS Berufsbildungszentrum Castrop-Rauxel
Imke Laier, Hans-Böckler-Berufskolleg Marl
Peter Borgmann, Herwig-Blankertz-Berufskolleg Recklinghausen
Lars Lichtenberg, REinit e.V. Recklinghausen
Esther Montzka, Internationales Mädchenzentrum e.V. Gladbeck
Moderation: Siana Somiëski, Carmen Stahl und Wolfgang Krämer, Kreis Recklinghausen*

In diesem Workshop erfahren Sie, welche innovativen Ansätze Bildungsakteure aus dem Kreis Recklinghausen nutzen, um die Integration von neuzugewanderten Jugendlichen in Bildung und Arbeit zu verbessern.

Im Rahmen eines Speed-Datings erhalten Sie die Chance, die Bildungsakteure in direktem Kontakt kennen zu lernen und Fragen zu deren Arbeit zu stellen.

Die Speed-Dating-Referent*innen sind Bildungsakteure, die im Rahmen des Projekts „Wegbereiter“ Mikroprojekte zur besseren Integration von neuzugewanderten Jugendlichen in Bildung und Arbeit umsetzen.

Workshop 11

MINT.junior-Workshops

*Markus Real, zdi-Netzwerk MINT.REGION
Claas Niehues, Gesamtschule Olfen/zdi-Netzwerk MINT.REGION
Moderation: Marit Rullmann, Kreis Recklinghausen*

Praktische Angebote zum Mitmachen und Anfassen – so gehen Schüler*innen der Region auf Tuchfühlung mit MINT- und gewerblich-technischen Ausbildungsberufen. Sie erleben in praktischen Workshops Anforderungen und Rahmenbedingungen naturwissenschaftlich-technischer Ausbildungsgänge hautnah. So werden naturwissenschaftlich-technische Interessensbildung und Berufsfelderfahrung in zielgruppengerechten Maßnahmen umgesetzt.

Über einen vom Unternehmen festgelegten Zeitraum (z. B. 1 Halbjahr lang 1 Termin je Woche) erproben sich die Schüler*innen im Unternehmen, erlernen berufsspezifische Fertigkeiten und lernen so das Unternehmen und seine Mitarbeitenden (sowohl Ausbilder*innen als auch Auszubildende) kennen. Praktische Einblicke werden möglich und eine frühzeitige Bindung an das Unternehmen kann erreicht werden.

Im Workshop werden diese Angebote des zdi Netzwerks MINT.REGION vorgestellt und die Nutzbarkeit durch Schulen erläutert.

Workshop 12

Das Langzeitpraktikum zum direkten Übergang von der Schule in die Ausbildung

Volkmar Schäpers und Rainer Lubrich, Paul-Gerhardt-Hauptschule Oer-Erkenschwick

Moderation: Daniel Heidler, Bezirksregierung Münster

Sind sich Schüler*innen und ihre Eltern bereits frühzeitig sicher, dass der Weg nach der Schulzeit direkt in eine Ausbildung führen soll, bietet das Langzeitpraktikum eine tragfähige Anschlussperspektive. Motivierte und zuverlässige Jugendliche können parallel zum langfristigen Praxistraining einen regulären Schulabschluss erwerben und einen Betrieb durch ihren regelmäßigen Einsatz von ihren Potenzialen überzeugen. In den Jahrgangsstufen 9 und 10 verbringen sie dazu ein- bis zweimal pro Woche einen Arbeitstag im Betrieb – dafür beinhaltet der Unterricht an den Schultagen weitgehend die Kernkompetenzen.

Wie das Langzeitpraktikum in die schulische Planung erfolgreich integriert werden kann, für welche Jugendlichen eine Teilnahme sinnvoll ist und wie sowohl den Schüler*innen als auch den Eltern das Konzept näher gebracht werden kann, zeigt das Beispiel der Paul-Gerhardt-Hauptschule in Oer-Erkenschwick.

Workshop 13

Azubis im Gespräch: „Mein Weg in die Ausbildung“

Auszubildende verschiedener Berufe aus Handwerk und Industrie

Sabine Braukmann, IHK Nord Westfalen

Heidi Bülow, HWK Münster

Moderation: Christina Schmidt, Kreis Recklinghausen

Die Schulzeit neigt sich dem Ende – wohin soll es danach gehen? Jugendliche befinden sich beim Übergang Schule – Beruf vor einem spannenden und wichtigen Lebensabschnitt. Sie stehen vor einer Fülle von Möglichkeiten und Wegen. Der Workshop bietet die Gelegenheit mit Auszubildenden, die über ihre Erfahrungen auf dem Weg in die Ausbildung berichten, direkt ins Gespräch zu kommen. Der Austausch mit den Auszubildenden soll Einblicke in individuelle Übergangserlebnisse aufzeigen und den Akteuren durch Nachfragen und Diskussion Anregungen geben für die Gestaltung des Übergangs.

Workshop 14

Mit einer gut abgestimmten Berufsorientierung und Inklusionsbetrieben auf den allgemeinen Arbeitsmarkt

Kristina Steffen und Janine Schapdick, LWL-Integrationsamt Westfalen (KAoA-STAR)

Mechthild Borowiak und Simone Holtermann, Lebenshilfe Waltrop

Werner Bogs und Anja Metz, Integrationsfachdienst Recklinghausen

Moderation: Ulrich Kupke, Kreis Recklinghausen

Im Workshop können Sie erfahren, wie sich die Unterstützung im Rahmen von KAoA-STAR für Schüler*innen mit Behinderung durch den Integrationsfachdienst gestaltet und somit der Übergang von einer Förderschule oder einer Schule des Gemeinsamen Lernens in das Arbeitsleben gestaltet. Ferner werden Sie Informationen zu Inklusionsbetrieben und zur psychosozialen Unterstützung von Menschen mit Behinderungen in Inklusionsbetrieben erhalten, zum LWL-Budget für Arbeit im Bereich der möglichen Förderungen für Arbeitgeber*innen und Arbeitnehmer*innen sowie zu den Ansprechpartner*innen im LWL-Integrationsamt Westfalen bekommen.

Kreis Recklinghausen
Regionales Bildungsbüro
Kurt-Schumacher-Allee 1
45657 Recklinghausen
Tel.: 02361/53-3061
E-Mail: bildungsbuero-kaoa
@kreis-re.de

Mit finanzieller Unterstützung des Landes Nordrhein-Westfalen und des Europäischen Sozialfonds



EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Sozialfonds



Ministerium für Arbeit,
Gesundheit und Soziales
des Landes Nordrhein-Westfalen



KREIS
RECKLINGHAUSEN
DER VESTISCHE KREIS